



LANDESSTELLE FÜR MUSEUMSBETREUUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Dorotheenstraße 4 D-70173 Stuttgart
Telefon 0711-89 535-300 Fax 0711 89 535-301
info@landesstelle.de

Tätigkeitsbericht | Berichtszeitraum 2014 und 2015

Zum Jahresende 2015 waren in unserer Museumsdatenbank 1.283 Museen registriert, das heißt, die Gesamtzahl der Museen in Baden-Württemberg ist im Berichtszeitraum stabil geblieben, aber das heißt eben auch, dass der kleine Zuwachs neu eröffneter Häuser inzwischen durch Museumsschließungen kompensiert wird. Von Ausnahmen abgesehen, handelt es sich bei den Museumsschließungen überwiegend um Einrichtungen, die ihre Entstehung einer Privatinitiative zu verdanken hatten und im Wesentlichen von ihrem Gründungspersonal betrieben worden sind. Wenn dieses Personal aus Altersgründen seine Tätigkeit beendet, muss in der Regel das Museum schließen, zum Teil handelt es sich dabei ohnehin um private Sammlungen, auch wenn dies nach außen nicht auf den ersten Blick deutlich wird.

Gleichwohl ist unverkennbar, dass die traditionelle Selbstorganisation des Ehrenamts im Verein nicht mehr die Zugkraft früherer Jahre entwickelt. Wie bereits seit mehreren Jahren ist die Landesstelle in ihrer Beratungsarbeit immer häufiger mit Problemen konfrontiert, die aus der Überalterung des ehrenamtlichen Museumspersonals entstanden sind. Verbunden mit dieser Tendenz ist ein wachsender Moderationsbedarf vor Ort. Dies geschieht immer häufiger in Zusammenarbeit mit Vertretern der jeweiligen Gemeinden. Der Kardinalfrage "Woher den Nachwuchs nehmen" kommt man nicht mit Patentrezepten bei, doch es ist unverkennbar, dass es immer häufiger um die Grundsatzfrage geht, wie man mit einem Museum umgeht. Damit ist nicht das mehr oder weniger professionelle Handling gemeint, sondern die Frage, welchen Zweck ein Museum erfüllen kann, und damit wird ein ziemlich weites Feld eröffnet.

2014/15 hat die Landesstelle im Rahmen von Ortsterminen mehr als 100 unterschiedliche Einrichtung im ganzen Land beraten. Zum Teil waren dabei auch Mehrfachbesuche erforderlich. Daneben wurden wieder zahlreiche schriftliche und telefonische Anfragen von Museen bearbeitet. Neben konservatorischen Problemen und ist die Frage nach geeigneten Betriebsformen für ehrenamtlich geleitete Einrichtungen derzeit ein Dauerbrenner-Thema. Verantwortlich hierfür ist in erster Linie der Generationswechsel in den Trägervereinen.

Die Landesstelle bietet unter dem Titel Basiswissen Museumsarbeit Workshops und Seminare zur Museumspraxis an. Die Tagesseminare befassen sich mit wechselnden Themen aus dem breiten Fächer der Museumsarbeit und wenden sich an das Personal kleinerer und mittlerer Museen, wobei je nach Thema auch größere Häuser

Interesse zeigen. In den beiden vergangenen Jahren wurden zwölf Kurse angeboten, darunter ein zweitägiger Workshop zum Thema Museumsmanagement in Zusammenarbeit mit der Bundeakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel. Wie jedes Jahr wurden zwei Tagesseminare zu unserer Inventardatenbank Primus in Stuttgart veranstaltet. Diese Fortbildungsveranstaltungen wurden von 210 Teilnehmern aus 107 Museen in Baden-Württemberg besucht. Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten statt, jedoch immer in Museen. Parallel hierzu kooperiert die Landesstelle mit anderen Anbietern von Fortbildungen für ehrenamtliche Aktivitäten, etwa den entsprechenden Einrichtungen der Landkreise, und bietet in deren Rahmen Fachvorträge und Informationsveranstaltungen an.

Die Erfassung von Sammlungsobjekten aus kleineren Museen in der Datenbank Museum digital ist auch im zurückliegenden Jahr vorangetrieben worden. Derzeit sind rd. 4.400 Objekte aus 100 Museen online zugänglich. Die Einzelbestände sind inzwischen auch mit den entsprechenden Museumsseiten in Netmuseum verlinkt.

Die von der Landesstelle unterhaltene Internetplattformen Netmuseum hat im vergangenen Jahr ihre nachhaltig positive Resonanz erneut bestätigt. Museumsführer und Ausstellungskalender erzielen eine große Reichweite und bieten für viele regionale Online-Informationsanbieter eine zuverlässige Quelle. Das online recherchierbare Ausstellungsarchiv umfasst inzwischen über 15.000 Sonderausstellungen. Unsere Homepage ist 2015 neu gestaltet worden und mit einer leistungsfähigeren Software ausgerüstet worden, um die Nutzbarkeit für Mobilgeräte zu verbessern.

Die Bewilligung, Abrechnung und Auszahlung von Landeszuschüssen im Auftrag des Wissenschaftsministeriums zur Kofinanzierung von Restaurierungsmaßnahmen und Gebäudeversetzungen in den sieben regionalen Freilichtmuseen Baden-Württembergs zählt zu den regelmäßigen Aufgaben der Landesstelle. Im Berichtszeitraum wurden 301.000 EUR an nichtstaatliche Museen für Restaurierungsmaßnahmen ausbezahlt und rund 1.430.000 EUR für die Bautätigkeit der Freilichtmuseen. Zuschüsse erhalten daneben auch der Museumsverband Baden-Württemberg für die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und die Arbeitsgemeinschaft der Freilichtmuseen für gemeinsame Unternehmungen. Der Museumsverband hat in 2014/15 39.000 EUR Zuschuss erhalten.

März 2016